

THEOLOGIE UND MENSCHENRECHTE

Theologische Berichte XXXI

Herausgegeben im Auftrag der

Theologischen Hochschule Chur
von Michael Durst

und der

Theologischen Fakultät
der Universität Luzern
von Hans J. Münk

Paulusverlag Freiburg Schweiz

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort 13

Zur Einführung 15

Hans Maier

Von der ständischen zur allgemeinen Freiheit:

Der Ursprung der Menschenrechte 25

Anmerkungen 38

Hans Maier

Ausbau und Vositivierung:

Die Menschenrechte als Grundrechte 40

Anmerkungen 49

Hans Maier

Die Menschenrechte als Weltrechte nach 1945:

Universeller Anspruch und kulturelle Differenzierung 50

Anmerkungen 65

Konrad Hilpert

Die Menschenrechte in Theologie und Kirche.....68

1. Die Menschenrechte als Thema und Anliegen der Weltgestaltung aus dem Glauben	68
2. Ein langwieriger und schmerzlicher Lernprozess.	71
3. Akzente in der kirchlichen Menschen- rechtsverkündigung.	76
4. Religionspolitische Kontexte der «Entdeckung» der Menschenrechte.	78
5. Ein christliches Erbe — mit universellem Anspruch?	83
6. Theologische Begründung	86
7. Der Beitrag der Kirche zur Implementierung	97
8. Perspektiven für eine Kultur des Lernens in Sachen Menschenrechte.	103
Anmerkungen.	108

Marianne Heimbach-Steins

*Frauen im Menschenrechtsdiskurs. Eine kontextorientierte
Sondierung in christlich-sozialer Perspektive.....113*

1. Einleitung	113
2. Frauenrechte: Verankerung im Völkerrecht und Ringens um praktische Implementierung	114
2.1. Das «Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau» als Markstein auf dem Weg des Menschen- rechtsschutzes-der Frauen.	115
2.2. Probleme der Implementierung - Aspekte der Menschenrechtsforschung	117

3.	Knotenpunkte der sozialwissenschaftlichen und philosophisch-ethischen Diskurse um Frauenrechte	119
3.1.	Grundlinien der Debatte um ethisch bedeutsame Geschlechterverhältnisse	120
3.1.1.	«Gleiche Rechte»?	120
3.1.2.	«Weibliche Moral»?	121
3.2.	Die Bedeutung der Kategorie «Gender» für den Menschenrechtsdiskurs	123
3.2.1.	«Gender» als Instrument der Analyse	123
3.2.2.	«Gender»-spezifische Ausdifferenzierung der Menschenrechte	125
3.3.	Bestreitungen menschenrechtlicher Ansprüche von Frauen	128
3.3.1.	Das Natur-Argument	129
3.3.2.	Das Traditions-bzw. Kultur-Argument ..	131
4.	Menschenrechte der Frauen, Geschlechtergerechtigkeit und Kirche — theologisch-sozialethische Perspektiven	134
4.1.	Frauenrechte und Geschlechtergerechtigkeit in der kirchlichen Sozialverkündigung	135
4.2.	«Gender» und Gerechtigkeit in der theologischen Ethik ;	138
4.3.	«Gender-Ideologie» .• !	140
4.4.	Schlussfolgerungen und Ausblick	143
	Anmerkungen :	147

Katrin Bentele

	<i>Menschenrechte und Biomedizin</i>	157
--	--	-----

1.	Menschenrechte und Bio(medizin)ethik	158
1.1.	Menschenrechte	158

1.2. Bioethik	159
1.3. Status der Menschenrechte innerhalb der Bioethik	164
2. Menschenrechte und Biomedizin am Beispiel von Menschen mit Behinderung	166
2.1. Rechte von Menschen mit Behinderung- im Kontext der Genetik	167
2.2. Rechte von Menschen mit Behinderung im Kontext der Neurotechnologie.	177
2.3. Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung im Kontext von Biomedizin und Bioethik.	181
3. Schlussbemerkung	185
Anmerkungen	186

Hans]. Münk

Die Theologie im interreligiösen

<i>Menschenrechtsdialog</i>	190
---------------------------------------	-----

1. Begriffliche Charakteristika, Einteilungen und Kategorien sowie Schwerpunkte der kulturellen Bezugsproblematik	191
1.1. Begriffliche Erläuterungen.	191
1.2. Einteilungen in Kategorien und Generationen.	XVI
1.2.1. Kategorien.	192
1.2.1.1. Freiheitsrechte/Grund- freiheiten	192
1.2.1.2. Mitwirkungsrechte/Teil- nahmrechte.	192
1.2.1.3. Soziale, wirtschaftliche und kulturelle Rechte.	192
1.2.2. Generationen.	193

1.3. Kulturelle (einschließlich religiöse) Bezugsproblematik	194
2. Rechtfertigung einer universalen Geltung der Menschenrechte in der (Katholisch-) Theologischen Ethik	197
2.1. Naturrechtliche Argumentationswege	198
2.1.1. Menschenrechte als Kernbestand eines neu interpretierten Naturrechts.	198
2.1.2. Menschenrechte als sekundäres Naturrecht	202
2.1.3. Menschenrechte als integraler Teil der naturrechtlich fundierten katholischen Soziallehre bzw. Sozialethik	209
2.2. Internationales Menschenrechtsethos als Ant- wort auf elementare Unrechtserfahrungen	214
2.3. Menschenrechte als universale sittlich- politische Denkungsart	220
2.4. Interkulturalität in frauenrechtlicher Perspektive.	223
2.5. Menschenrechte als säkulare, aber theolo- gisch integrierbare Rechte	226
3. Fazit im Horizont der neuzeitlich-modernen Ent- wicklungen: Kommentar, Anfragen, Ergänzungen	229
3.1. Allgemeine Bemerkungen	229
3.2. Zum gegenwärtigen Diskussionsstand	233
4. Anregungen	242
Anmerkungen	251
Herausgeber und Autoren	265